

ZUM PROJEKTSTAND UND BAUABLAUF

Seit Projektbeginn im August 2008 hat die Bau-Arge A1 Hamburg-Bremen die Vorgaben der Planfeststellung in eine Ausführungsplanung überführt. Dazu gehörte es, Entwürfe und baureife Pläne für 35 Brückenbauwerke zu erstellen, die in den ersten Bauabschnitten in 2009 zu errichten sind. Im November 2008 hat die Bau-Arge mit den Bauleistungen vor Ort begonnen und zunächst Vorbereitungen vorgenommen, die es ermöglichen, den Verkehr bei laufendem Baubetrieb aufrechtzuerhalten. Neben dem Bau von Verbreiterungen zählen hierzu auch Überfahrten, Nothaltebuchten und Behelfsbrücken, die allesamt wesentliche Bestandteile der Verkehrssicherungseinrichtungen sind. Unmittelbar nach dem Bau der Behelfsbrücken wurden die vorhandenen Brücken über der BAB A1 abgebrochen. Die dafür erforderlichen Vollsperrungen der BAB A1 an Wochenenden wurden mit allen Beteiligten rechtzeitig mit dem Ziel abgestimmt, größere Beeinträchtigungen des Verkehrs zu vermeiden.

Im Januar 2009 wurde mit dem Neubau der ersten Brücken begonnen. Seit April 2009 sind in allen Bauabschnitten, die in diesem Jahr erneuert werden, 4+0-Verkehrsführungen eingerichtet. In enger Zusammenarbeit mit der Verkehrsbehörde, Rettungsdiensten, dem ADAC und der Polizei haben wir, verbunden mit einer aktiven Pressearbeit, die Verkehrssicherheit gesteigert.

Derzeit laufen die Erd- und Streckenbauarbeiten auf Hochtour. In den Sommermonaten hat die Bau-Arge mit der Herstellung des Fahrbahnoberbaus in Beton und Asphalt begonnen. Der Fahrbahndeckenbeton wird durch die Bau-Arge mit einer eigenen Betonmischanlage produziert. Die Asphaltzulieferung erfolgt über die in der Nähe der Strecke vorhandenen Asphaltmischwerke.

Nach der geplanten Umliegung des Verkehrs für beide Fahrtrichtungen auf die neu hergestellte Fahrbahnseite wird 2010 die gegenläufige Fahrtrichtung erneuert und ausgebaut. Der Ausbau der dazwischenliegenden weiteren sechs Abschnitte erfolgt in 2011 und 2012.

DIE BETEILIGTEN

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Land Niedersachsen, ist der Auftraggeber des Konzessionsprojektes. Zur Projektentwicklung wurde ein Vertragsabwicklungsteam bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) Geschäftsbereich Verden eingerichtet.

Projektentwicklungsteam A1:
NLStBV Geschäftsbereich Verden
Bgm.-Münchmeyer-Str. 10
27283 Verden (Aller)
Tel: 04231 9239-191
Fax: 04231 9239-160
E-Mail:
julia.fundheller@nlstbv-
ver.niedersachsen.de

Auftragnehmer ist die private Projektgesellschaft A1 mobil. Gesellschafter der A1 mobil sind die Bilfinger Berger Project Investments GmbH, der britische Infrastrukturentwickler und -betreiber John Laing Infrastructure Ltd. sowie das mittelständische Unternehmen Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG.

Projektgesellschaft:
A1 mobil GmbH & Co. KG
Stader Straße 36
27419 Sittensen
Tel: 04282 50982-30
Fax: 04282 50982-99
E-Mail: info@a1-mobil.de
Pressekontakt A1 mobil:
E-Mail: presse@a1-mobil.de

Betriebsdienst:
Autobahnbetriebshof
Sittensen
Stader Straße 36
27419 Sittensen
Tel: 04282 5093-20
Fax: 04282 5093-19
E-Mail: info@a1-mobil.de

Im Auftrag der Projektgesellschaft A1 mobil erbringt eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Bilfinger Berger AG und Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, alle Planungs- und Bauleistungen für den Ausbau der Autobahn.

**Arbeitsgemeinschaft
A1 Hamburg-Bremen (Bau-Arge):**
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261 67268-0
Fax: 04261 67268-777
E-Mail: info@a1-mobil.de

Der Verkehrskordinator ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Verkehrsführung und -sicherung in den Baustellen.

Verkehrskordinator:
Peter Schreiber
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261 67268-246
Fax: 04261 67268-777
Mobil: 0152 29234452
E-Mail: ibs-vt@online.de

Betreibermodell BAB A1 (A-MODELL) HAMBURG-BREMEN

AUSGABE 2
OKTOBER 2009



konstruktiv, Bremen

Mehr Informationen zum Projekt und zum aktuellen Baugeschehen finden Sie auf unseren Internetseiten!

www.a1-mobil.de
www.strassenbau.niedersachsen.de

 Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Verden




 **A1 mobil**
ZUKUNFT ERFAHREN

 **BILFINGER BERGER**
Project Investments

John laing
making infrastructure happen



 Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Verden



 **A1 mobil**
ZUKUNFT ERFAHREN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Konzessionsprojekt Bundesautobahn A1 (A-Modell) Hamburg–Bremen ist erfolgreich gestartet.

Die BAB A1 ist für den sechsstreifigen Ausbau in 26 Bauabschnitten aufgeteilt. Davon laufen derzeit die Arbeiten in sieben Bauabschnitten in vollem Gang und liegen allesamt im Zeitplan. Sie werden plangemäß bis Ende 2009 fertig gestellt sein. Ab 2010 steht dann eine Streckenlänge von ca. 38 Kilometern einer Richtungsfahrbahn neu ausgebaut zur Verfügung. Im untergeordneten Straßennetz werden bis Ende des Jahres die ersten 19 Brücken über der BAB A1 für den Verkehr freigegeben.

Zeitgleich mit der Bauvorbereitung und der Baudurchführung erfolgte auch die Übernahme des Betriebsdienstes durch die A1 mobil.

Die Mitarbeiter der A1 mobil sind täglich auf dem Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Rade und Oyten zur Streckenkontrolle unterwegs. Zudem kümmern sie sich seit dem 1. September 2008 auch um die Absicherung der Unfallstellen, um die Grünpflege sowie die Streckeninstandhaltung. Der intensive Winter 2008/2009 stellte für die Mitarbeiter des Winterdienstes eine besondere Herausforderung dar und wurde von dem Team vor Ort erfolgreich gemeistert.

Um den Betriebsdienst noch weiter zu optimieren, errichtete die A1 mobil parallel zu den Ausbaurbeiten auf der BAB A1 einen neuen Betriebshof in Sittensen. Bereits im Mai – nur vereinhalf Monate nach der Grundsteinlegung – wurde das Richtfest gefeiert. Mit dem zentral gewählten Standort in Sittensen ist es möglich, eine optimierte Umsetzung der sich täglich stellenden Aufgaben und Herausforderungen auf der Strecke zu gewährleisten. Die Fertigstellung des Betriebshofes erfolgte im September 2009.

Mit unserem zweiten Flyer möchten wir Ihnen einen Überblick über die bisherigen und die noch im Jahr 2009 weiter vorgesehenen Tätigkeiten geben. Dabei gehen wir auch auf technische Details ein, um Sie über die unterschiedlichen Bauweisen zu informieren, die auf den Streckenabschnitten der BAB A1 Hamburg–Bremen zum Einsatz kommen.

Julia Fundheller
Projektleitung

Lutz Hoffmann
Technischer
Geschäftsführer
Projektgesellschaft
A1 mobil

Wim de Smet
Kaufmännischer
Geschäftsführer
Projektgesellschaft
A1 mobil

NLStBV Geschäfts-
bereich Verden

DAS PROJEKT

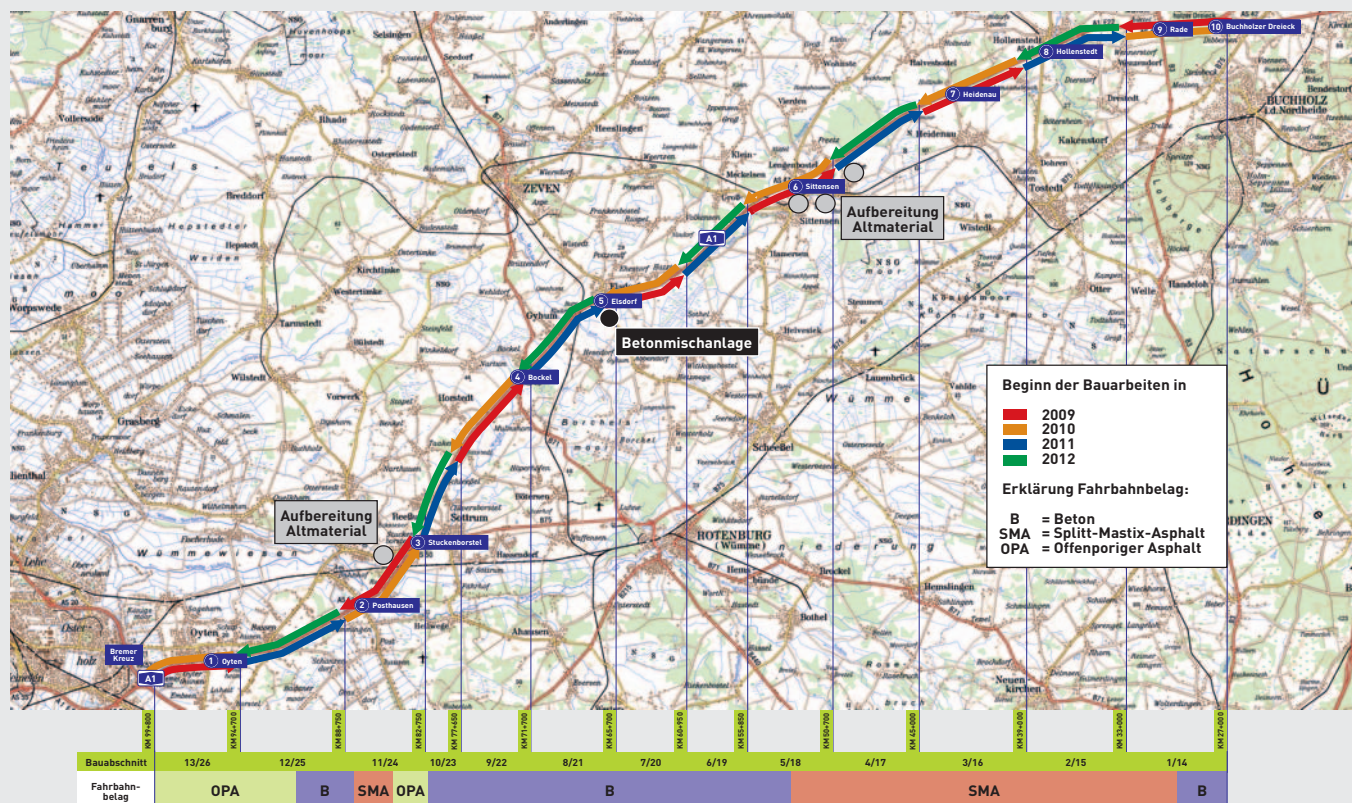
Im Zuge dieses A-Modell-Projektes wird die BAB A1 auf der gesamten Strecke zwischen dem Buchholzer Dreieck und dem Bremer Kreuz nicht nur grundlegend erneuert, sondern auch verbreitert. Die BAB A1 erhält einen sechsstreifigen Querschnitt (RQ 35,5). Ziel des Autobahnausbaus ist es, die Leistungsfähigkeit des Streckenabschnittes und die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen.

TECHNISCHE AUSFÜHRUNG

Durch den optimierten Fahrbahndeckenbelag können die örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen aus der Planfeststellung berücksichtigt werden. Dort, wo es technisch möglich ist, wird eine Betondecke hergestellt, da diese als die langlebigste und belastbarste Fahrbahnbefestigung gilt. Bei den Arbeiten berücksichtigt werden auch die Belange einer ressourcenschonenden und damit umweltgerechten Bauweise sowie Aspekte des Lärmschutzes.

Wenn vorhandene Straßenbefestigungen erhalten und weiter genutzt werden können, kommen Bauweisen mit Asphaltdecke zum Einsatz. In Streckenabschnitten mit besonderen Anforderungen an den Lärmschutz kommt entsprechend den Vorgaben der Planfeststellung offener Asphalt mit lärmindernden Eigenschaften zum Einbau.

Mit dem Straßenbau einher geht die vollständige Erneuerung der Entwässerungsanlagen, Beschilderungen und Schutzzeilen entlang der Strecke. Nahezu alle Brücken werden im Zuge der Baumaßnahme abgebrochen und erneuert, um die Abmessungen der Brücken an den Platzbedarf der auf sechs Fahrstreifen verbreiterten BAB A1 anzupassen.



Beginn der Bauarbeiten in
 2009
 2010
 2011
 2012

Erklärung Fahrbahnbelag:
 B = Beton
 SMA = Splitt-Mastix-Asphalt
 OPA = Offener Asphalt